

transit
nürnberg #1

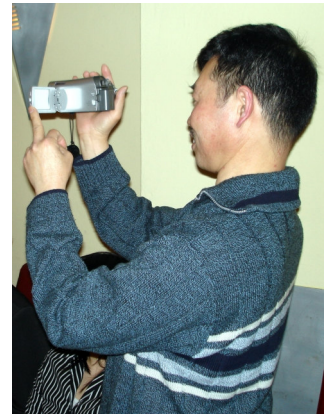
Vorstellung der neuen Zeitschrift am 20.03.2007, ab 18 Uhr, im Estragon (Jakobstr. 19) -Eintritt frei-

Gegen Rassismus und Diskriminierung

19:30 Uhr Begrüßung
19:45 Uhr "Was bin ich?"

Den ganzen Abend: Internationale Küche
Kleidung & Accessoires aus Indien & der Türkei
Interessante Gäste
Kommet zuhauf!

Die Party zum Heft



Fotos vom



Mega-Event im



(Danke für die Gastfreundschaft!)

Nach dem weltweiten Medienecho auf die Vorstellung von *transit nürnberg # 1* am 20. März 2007 im preisgekrönten Restaurant *Estragon* gibt es kaum noch ein Detail der Veranstaltung, über das nicht berichtet wurde. Für alle, die sich zu diesem Zeitpunkt auf einer Marsmission befunden haben oder geistig abwesend waren, folgen hier noch einmal die Höhepunkte in Text und Bild (alle Fotos von unserer Paparazza Monika Wiedemann). Let the good times roll!





Unser jüngster Besucher, Rohan Potlappally, wird am Verkaufsstand seiner Eltern vom stolzen Vater auf den Arm genommen



Familie Yorulmaz (Bilal, Kübra und Mutter Serife) beim Studium des Heftes



Der „Internationale Dämmerchoppen“, u.a. mit den Buis, den Potlappalys und *transit nürnberg # 1*



Die beste Eigenwerbung: Frau Abrafi vom *Malata No. 2 - Juliana's African Shop*

Jetzt geht's los: Model-Moderatorin Medea begrüßt die Gäste, im Vordergrund die „Schweinderl“, im Hintergrund das „Was bin ich?“-Rateteam bei verschiedenen Formen der mentalen Vorbereitung auf seinen Einsatz (Herr Radlmaier bringt seine Spicker unter dem Tisch in Position, Frau Müller-Rohde und Frau Noä schwätzen - tsts! - Herr Dr. Freitag hört zu)



Der Laudator und Robert-Lembke-Vertreter Dr. Eckart Dietzfelbinger, bei Fuß Redaktionshund Tuffy, gewohnt lässig

Aufmerksame Zuhörer(innen) lauschen den Worten Dr. Dietzfelbingers



Das Rateteam (hier vermommt für die abschließende Maskenrunde) sorgte dafür, dass die „Schweinderl“ gut gefüttert wurden, doch der eigens für die Festivität wieder belebte Nobelpreisträger Richard Willstätter hatte gegen sein geballtes Allgemein- und Detailwissen keine Chance



Nach globalem Kaufrausch und „Was bin ich?“-Geistesakrobatik - keiner der Anwesenden wird jemals wieder vergessen, dass Sikkim bis 1975 ein selbständiges Königreich war und seitdem ein indischer Bundesstaat ist - gab es noch ausgiebig Gelegenheit zum Genuss internationaler Küche (und Getränke) sowie guten Gesprächen. Unser Dank gilt allen Beteiligten und Gästen, besonders den Vertretern der AWO und der Vereine *EuroGuinee* und *Philos*.

Die transit-nürnberg-Redaktion